



In Lassin finden Sie:

- ❁ Segelboote, Angelboote, Paddelboote
- ❁ einen Liegeplatz für Ihr eigenes Boot im Stadthafen
- ❁ Fahrgastschiffahrt
- ❁ private Gästezimmer und Ferienwohnungen
- ❁ familiär geführte Gasthäuser
- ❁ den Campingplatz direkt am Peenestrom
Fahrradverleih
- ❁ Streicheltiere, die mit Ihnen schon mal auf Wanderschaft gehen
- ❁ Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf
- ❁ fangfrischen Fisch, soviel Sie mögen
- ❁ Säfte aus der Lassiner Mosterei
- ❁ das Mühlenmuseum mit viel Stadtgeschichte
- ❁ die imposante St.-Johannis-Kirche
- ❁ medizinische Grundversorgung
- ❁ Physiotherapiepraxis mit diversen Angeboten
- ❁ eine Stadtbibliothek

In der Umgebung finden Sie:

- ❁ den Tast- und Duftgarten in Papendorf
- ❁ die Webwerkstatt in Pulow
- ❁ einen Reiterhof in Daugzin
- ❁ Badeseen zwischen Lassin und Buggenhagen, in Papendorf, in Pulow und in Pinnow
- ❁ Katamaransegeln in Bauer-Wehrland



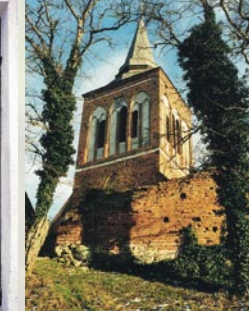
Kontakt:

Stadt Lassin, Rathaus, D-17440 Lassin
Telefon (03 83 74) 8 02 33

Fremdenverkehrsverein Lassin e.V.
Lange Straße 55, D-17440 Lassin
Telefon (03 83 74) 5 1 1 1, Fax (03 83 74) 5 1 1 2
E-Mail: Lassin@t-online.de

Die alte Stadt Lassin





Zwischen den belebten Urlauberrouten zu den bekannten Badeorten Usedom, an einer Ausbuchtung des Peenestroms, liegt die alte Stadt Lassan – am Festland, der Insel gegenüber.

Mit weniger als 1500 Einwohnern zählt sie zu den kleinsten Städten. Schon um das Jahr 1000 wendische Siedlung, erhielt der Markt Flecken 1274 Stadtrechte. Abgesehen von einer eher kurzen Periode der Blüte des Holzverarbeitenden Handwerks, waren das Wasser und das umgebende Land immer die Lebensgrundlage der Stadt.

Lassan ist auf einem schmalen Hügelchen errichtet, der sich aus dem unzugänglichen Feuchtland des Peenestroms zu den höher gelegenen Flächen des Lassaner Winkels reckt. Im unteren Teil ist gerade Platz für zwei schmale Straßen, die beide auf dem Hafenplatz enden und gesäumt sind von den kleinen Häusern der Fischer, der Handwerker und der Ackerbürger. Hinter den Wohnhäusern gibt es unzählige Werkstätten, Ställe und Scheunen, die kleine Innenhöfe bilden, auf denen sich früher das gewerbliche Leben der Stadt abgespielt hat.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts arbeiteten in Lassan rund 200 Tischler, Holzbildschnitzer, Drechsler und Stellmacher. Die vielen gut erhaltenen Haustüren sind Zeugen dieses Schaffens.

Dem kulturellen und politischen Leben dienten drei Plätze, der Kirchplatz mit der mächtigen St.-Johannis-Kirche, deren ältester Teil aus dem 13. Jahrhundert stammt, der Marktplatz mit dem Rathaus und einigen größeren Bürgerhäusern und der Hafenplatz, wo die Fischer ihre Fänge anlandeten und Waren aller Art umgeschlagen wurden. Heute machen hier fast ausschließlich Sportboote fest. Die geschützten Gewässer zwischen Lassan und der Insel Usedom sind mit ihren zahllosen Buchten, kleinen Häfen und abwechslungsreicher Landschaft ein ideales Wassersportrevier. Mit seinen Zugängen zur Ostsee und zum Großen Haff finden Fahrtensegler ein Revier ohne Grenzen.

Lassan ist von einer reizvollen Landschaft umgeben, mit sanften Hügeln, Wäldern und großen Feldern. Wanderer und Radfahrer gelangen

auf stillen Wegen in urige Dörfer, zu deren Gutshäusern und kommen zu kleinen Badeseen oder den Hünengräbern am Rande eines Urstromtals. Die schnell wechselnden Wolkenbilder und das klare Licht inspirierte nicht nur Kunstschaffende.



Lassan ist keine Touristenhochburg.

Die wenigen Zimmer, Ferienwohnungen und der Naturcampingplatz werden von Urlaubern gesucht, die Land und Leute hautnah kennenlernen wollen, die die Ruhe und die abwechslungsreiche Natur suchen, die persönliche und individuelle Atmosphäre des kleinen Ortes lieben und trotzdem auch die Reize der Insel Usedom genießen wollen.

Oft schon ist der Weg das Ziel. Von Lassan aus entdecken Sie viele interessante Orte und abwechslungsreiche Landschaften Vorpommerns: die Haffküste von den Dünenlandschaften bei Altwarp durch die Heidelandschaften um die Kreisstadt Ückermünde bis zu den Sümpfen nahe der Peenemündung, die lebendige Universitätsstadt Greifswald mit ihren bekannten Vororten wie Eldena und dem Fischerdorf Wieck. Die Hansestadt Stralsund gehört zum Weltkulturerbe, und von dort ist es nur ein Katzensprung auf Deutschlands größte Insel – Rügen.

Kommen Sie gut an!

